Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **98 (2004)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Höre Israel, wache auf!» **Gila Svirsky,** Sprecherin der «Women in Black», die jeden Freitag in Westjerusalem eine Mahnwache für ein Ende der Besetzung durchführen, hat uns einen Brief mit diesem «Weckruf» geschrieben, der von **Hansruedi Guyer** übersetzt wurde. Seite **245**

Das NW-Gespräch mit dem Befreiungstheologen **Gastón Garatea** vermittelt einen Einblick in die Arbeit der peruanischen Wahrheitskommission, die sich mit dem schmutzigen Krieg zwischen einem skrupellosen Regime und der Terrorgruppe «Leuchtender Pfad» auseinandersetzen musste. Unser Gesprächspartner steht mit seiner Arbeit für die Aktualität der Befreiungstheologie im Kontext von Armut und schamloser Bereicherung. Seite **246**

Die SPS will sich ein neues Parteiprogramm geben. Es sieht ganz danach aus, als möchten die Parteioberen nicht mehr den Kapitalismus, sondern den Sozialismus überwinden. Bevor unsere Köpfe heiss laufen, sollten wir in ihnen Ordnung schaffen: mit präzisen Begriffen und reflektierten Grundwerten. Zeit für ein **«Zeichen der Zeit».** Seite **253**

Hans Baumann, der für das Europa-Dossier zuständige Ökonom der GBI, befasst sich mit der – im Maiheft geäusserten – Kritik an der EU-Verfassung. Er zeigt die Gründe auf, weshalb ihr die europäischen Gewerkschaften zustimmen. Der Redaktor hofft, dass sein Kritiker Recht bekommt, wie ein kleiner Diskussionsbeitrag zeigt. Seite **256**

Argumentationslinien einer überhitzten Kopftuch-Debatte zeichnet **Dorothee Wilhelm** nach. Sie ist mit der Zürcher Bildungsdirektion der Meinung, die Bekleidung der Kinder liege in der Verantwortung der Eltern. Seite **260**

Zurück zur israelischen Besatzungspolitik führt uns der Bericht von **Toni Steiner,** der an einem OeME-Seminar in Bethlehem zum Thema «Menschenrechte und Theologie im Kontext Palästinas» teilgenommen hat. Seite **266**

Mit einer provokanten Kolumne setzt sich **Fredi Lerch** mitten in den «Mediendunst»: «In aller Regel sehen sich Schurnis heute mit supponierten Kulissenwirklichkeiten konfrontiert. Wie ‹einseitig› oder ‹objektiv› sie darüber berichten, ist egal geworden: Was sie über die Wirklichkeit, die sie meinen, aussagen, können sie so oder so nicht wissen.» Seite **272**

Im vergangenen Juni nahmen wir Abschied von **Edwin Biefer-Hafen.** Der Nachruf möchte in Erinnerung rufen, was der verstorbene Freund der religiös-sozialen Bewegung bedeutet hat. Seite **274**

Willy Spieler